

RS Vwgh 1998/10/7 94/12/0235

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 07.10.1998

Index

- 40/01 Verwaltungsverfahren
- 63/01 Beamten-Dienstrechtsgesetz
- 63/02 Gehaltsgesetz
- 63/06 Dienstrechtsverfahren

Norm

- AVG §68 Abs1;
- BDG 1979 §38;
- BDG 1979 §39;
- DVG 1984 §1 Abs1;
- DVG 1984 §13;
- GehG 1956 §30a Abs4 idF 1973/318;
- GehG 1956 §30b Abs2 Z3 idF 1973/318;

Hinweis auf Stammrechtssatz

GRS wie VwGH E 1991/05/27 91/12/0038 1 (hier: Versetzung)

Stammrechtssatz

Auch wenn eine Dienstzuteilung vorliegt, muß damit nicht notwendigerweise eine Änderung in der Verwendung verbunden sein, auf Grund der die Rechtswirksamkeit einer seinerzeit rechtskräftigen Entscheidung bzw Feststellung über die Gebührlichkeit einer Pflegedienstzulage beseitigt wird. Mangels einer Sonderregelung über die Frage der Neubemessung (vgl im ähnlichen Sinne etwa § 30a Abs 4 GehG) gelten diesbezüglich nur die Regelungen des nach § 1 Abs 1 DVG iVm § 13 DVG anwendbaren § 68 AVG.

Schlagworte

Rechtskraft Umfang der Rechtskraftwirkung Allgemein Bindung der Behörde Zurückweisung wegen entschiedener Sache

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1998:1994120235.X01

Im RIS seit

20.11.2000

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at